



*„Bochum.
Bezahlbar und
barrierearm
wohnen.“*



*„Bochum.
Gemeinsam
gestalten.“*

THOMAS
EISKIRCH

BOCHUM. HEIMAT MIT ZUKUNFT.

WOHNEN MIT ZUKUNFT: BAUEN ERMÖGLICHEN UND BARRIEREN ABBAUEN

Bochum ist ein toller Ort zum Wohnen. Wohnen muss aber für alle bezahlbar bleiben. Für Ältere und Studierende genauso wie für junge Familien. Wir brauchen zentral gelegenen Wohnraum, neues Bauland, aber auch ruhige Orte, die Platz zur Selbstverwirklichung bieten. Jung wie Alt müssen ihre Zukunft in Bochum leben können.

Wir brauchen lebenswerte und solidarische Quartiere, die ein Leben in Würde bis ins hohe Alter ermöglichen. Wer hier wohnt, soll hier auch alt werden können – in den eigenen vier Wänden – unter dem Motto “Daheim statt Heim”. Deshalb brauchen wir weniger Treppen, breitere Türen, mehr Aufzüge – einfach weniger Barrieren. Da wir nicht alles neu bauen können und wollen, müssen wir die Investitionen in den Bestand forcieren. Davon profitieren nicht nur die Älteren, auch Menschen mit Handicap und Eltern mit Kinderwagen freuen sich. Barrierearmut ist ein Thema, das uns alle angeht.

BÄUME FÜR BOCHUM

„Neue Bäume braucht die Stadt“ war die Idee, als das gesamte Ausmaß der Schäden des Pfingststurms Ela deutlich wurde. Daraufhin rief ich die Spenden-Aktion „Bäume für Bochum“ der SPD Bochum ins Leben. Aufgrund des großen bürgerschaftlichen Engagements konnten in diesem Jahr viele Straßenbäume und über 3000 Setzlinge in ganz Bochum gepflanzt werden.

Wer mehr wissen möchte, findet weitere Informationen auf: www.thomas-eiskirch.de

THOMAS
EISKIRCH

BOCHUM. HEIMAT MIT ZUKUNFT.